

Vierzehntes ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses.

Donnerstags, den 7ten Februar, 1828.

E r s t e r T h e i l.

Symphonie, von Kalliwoda. (No. 1.)

Scene und Arie, aus dem *Freischütz*, von Weber, gesungen
von Dem. Henr. Grabau.

Wie nahte mir der Schlummer,
Bevor ich ihn gesehn!
Ja, Liebe pflegt mit Kummer
Stets Hand in Hand zu geh'n!
Ob Mond auf seinem Pfad wohl lacht?
Welch schöne Nacht! —
Leise, leise,
Fromme Weise!
Schwing dich auf zum Sternenkreise!
Lied, erschalle!
Feiernd walle
Mein Gebet zur Himmelshalle?

O wie hell die goldnen Sterne,
Mit wie reinem Glanz sie glühn!
Nur dort in der Berge Ferne
Scheint ein Wetter aufzuzieh'n.
Dort am Wald auch schwebt ein Heer
Düst'rer Wolken dumpf und schwer.

Zu dir wende
Ich die Hände,
Herr, ohn' Anfang und ohn' Ende!
Vor Gefahren
Uns zu wahren,
Sende deiner Engel Schaaren! —

Alles pflegt schon längst der Ruh;
Tranter Freund! Was weilest du?
Ob mein Ohr auch eifrig lauscht,
Nur der Tannen Wipfel rauscht,
Nur das Birkenlaub im Hain
Flüstert durch die hehre Stille;
Nur die Nachtigall und Grille
Scheint der Nachtruft sich zu freu'n.
Doch wie? täuscht mich nicht mein
Ohr?

Dort kling's wie Schritte —
Dort aus der Tannen Mitte
Kommt was hervor —
Er ist's! Er ist's!
Die Flagge der Liebe mag wehn!
Dein Mädchen wacht!
Noch in der Nacht —
Er scheint mich noch nicht zu sehn —
Gott! Täuscht das Licht
Des Mond's mich nicht,
So schmückt ein Blumenstraus den Hut —
Gewiss, er hat den besten Schuss
gethan!
Das kündet Glück für morgen an!
O süsse Hoffnung! Neu belebter Muth!

Mus II B. 32. 13

All' meine Pulse schlagen,
Und das Herz wallt ungestüm,
Süss entzückt entgegen ihm!
Konnt' ich das zu hoffen wagen?
Ja, es wandte sich das Glück
Zu dem theuern Freund zurück!

Will sich morgen treu bewähren!
Ist's nicht Täuschung, ist's nicht
Wahn — ?
Himmel, nimm des Dankes Zähren
Für dies Pfand der Hoffnung an!

Introduction und Concert-Polonoise für die Flöte, v. Lindpaintner, zum ersten Male vorgetragen von Hrn. Belke.

Elegie, von Beethoven. (auf Verlangen wiederholt.)

Sanft wie du lebstest, hast du vollendet,
Zu heilig für den Schmerz!
Kein Auge wein' ob des himmlischen Geistes Heimkehr!

Zweiter Theil.

Ouverture und Schluss - Scenen des zweiten Aufzugs der Oper: Idomeneo, von Mozart.

Marsch.

Sidonie sponde, o voi, per me di pianto,
E duol, d'amor nemico,
Crudo ricetto, or ch'astro più clemente
A voi mi toglie, io vi perdono, e in pace
Al lieto partir mio,
Alfin vi lascio, e do Pestremo addio.

Coro di Cretesi, e di Marinari.

Placido è il mar, andiamo!

Tutto ci rassicura:

Felice avrem ventura,

Su, su, partiam or'or!

Elettra.

Soavi Zeffiri

Soli spirate;

Del freddo Borea

L'ira calmate,

D'aura piacevole
Cortesi siate,
Se da voi spargesi
Per tutto amor.

Coro si replica.

Placidō è il mar, etc.

Idom. Vattene, Prence!

Idamante. O ciel!

Idom. Troppo t'arresti.

Parti, e non dubbia fama
Di mille eroiche imprese il tuo ritorno
Prevenga. Di regnare,
Se l'arte apprender vuoi, ora incomincia
A renderti dei miseri il sostegno,
Del padre, e di te stesso ognor più degno.

Terzetto.

Idam. Pria di partir, o Dio!
Soffri, che un bacio imprima
Su la paterna man.

Elettra. Soffri, che un grato addio
Sul labbro il cor esprima:
Addio! degno sovran!

Idom. Vanne, sarai felice,
Tua sorte, o figlio è questa.

a tre. Seconda i voti, oh ciel!

Elettra. (Quanto sperar mi lice!)

Idam. Vado! (e il mio cor qui resta.)

a tre. Addio! — Destin crudel!

Idam. (Oh Ilia!)

Idom. O figlio!

Idam. Oh padre! Oh partenza!

Elettra. Oh Dei! che sarà!

a tre. Deh, cessi il scompiglio!

Del ciel la clemenza

Sua man porgerà,

Coro,

Qual nuovo terrore!
Qual rauco muggito!
De' Numi il furore
Ha il mar infierito,
Nettuno, mercè.
Qual odio, qual' ira

Nettuno ci mostra;
Se il cielo s'adira,
Qual colpa è la nostra,
Il reo qual è?

Idomenco.

Eccoti in me, barbaro Nume, il reo.
Io solo errai, me sol punisci, e cada
Sopra di me il tuo sdegno! — La mia morte
Ti sazj alfin; ma se altra aver pretendi
Vittima al fallo mio, una innocente
Darti io non posso; e se pur tu la vuoi,
Jagiusto sei, pretendherla non puoi.

Core

Corriamo, fuggiamo
Quel mostro spietato!
Ah! preda già siamo!
Chi, perfido fato,
Più crudo è di te!

Nachricht. Das 15^{te} Abonnement.- Concert ist Donnerstag, den 14^{ten} Februar 1828.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

**Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um
6 Uhr.**

60